

Steuer allen oben angeführten vier Gesichtspunkten gleichmäßig und vollständig entsprochen wird. Wenn aber wie hier nicht ein einziger von ihnen erfüllt ist, dann dürfte es wohl auch keinem Zweifel unterliegen, daß für eine solche Steuer in einem Rechtsstaat kein Platz sein sollte.

Wir sind gewiß, daß der deutsche Buchhandel sich seiner Pflicht, von den allgemeinen Lasten des Staates den ihm gebührenden Anteil gewissenhaft zu tragen, voll bewußt und jederzeit bereit ist, dieser Pflicht in vollem Umfang zu genügen. Eine Sonderbesteuerung aber, die auch nicht aus einem einzigen Gesichtspunkt gerechtfertigt werden kann, von sich abzuwehren, ist gleich sehr sein Recht wie seine Pflicht.

Wir glauben nach den obigen Darlegungen vertrauen zu dürfen, daß die Königlich Sächsische Staatsregierung nicht darenin willigen wird, einer veralteten Einrichtung wieder zum Leben zu verhelfen, die sie vor nun fast 40 Jahren abgeschafft und schon damals unter Zustimmung der sächsischen Stände auf das Schärfste verurteilt hat, einer Einrichtung, die demnach für Sachsen endgültig beseitigt sein sollte.

Indem wir die vorstehenden Ausführungen eingehender und wohlwollender Prüfung empfehlen, verharren wir

in größter Ehrerbietung
eines Hohen Königlichen Ministeriums
ergebenster

Der Vorstand des Buchhändler-Verbandes für das
Königreich Sachsen.

Vorsitzender
A. Diederich.

Schriftführer
P. Hoffmann.

Der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler
Vorsitzender
A. Dressel.

Schriftführer
A. Beschoren.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum der Universität Jena. — Vom 31. Juli wird dem Deutschen Reichsanzeiger gemeldet:

Aus Anlaß der Feierlichkeiten zum 350jährigen Jubiläum des Bestehens der Universität Jena und der Einweihung des neuen Universitätsgebäudes ist die Stadt prächtig geschmückt. Die festlichen Veranstaltungen begannen am 30. Juli vormittags mit der feierlichen Übergabe des Phylogenetischen Museums durch Professor Ernst Haedel vor einem großen Kreise geladener Gäste im großen Beisaal des Phylogenetischen Museums. Unter den Anwesenden befanden sich der Staatsminister Rothe-Weimar, der Staatsrat Trinks-Meiningen, der Prorektor Professor Dr. Delbrück, die Vertreter der Behörden von Jena sowie zahlreiche Gelehrte. Die Eröffnungsrede hielt Professor Haedel. Namens der Universität dankte Professor Dr. Delbrück, der Prorektor der Universität Jena; alsdann sprachen noch zwei frühere Schüler Haedels, die Professoren Lang-Bülich und Brandt-Charlow. Darauf fand ein Rundgang durch die Räume des Museums statt.

In der Vorhalle des neuen Universitätsgebäudes fand am 30. Juli, mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, eine Feier statt, zu der die Großherzoglich und Herzoglich sächsische Staatsminister Einladungen hatten ergehen lassen. Unter den Anwesenden befand sich auch Seine Durchlaucht der Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen. Der Kurator der Universität, Geheime Staatsrat Dr. Eggeling, hielt eine Ansprache, in der er einen Rückblick auf die Geschichte des Universitätsneubaues gab und allen denen dankte, die zur Vollendung des herrlichen Werkes, teils durch eigene Arbeit, teils durch Stiftung hoher Spenden beigetragen haben. Er gedachte hierbei vor allen des verstorbenen Professors Abbe und der Großherzoglichen und Herzoglichen Regierungen, die durch die einmütige Zustimmung ihrer Landtage die noch fehlenden Mittel aufgebracht hätten. Er schloß mit dem Wunsche, daß der Universität alle Zeit der Schutz der durchlauchtigsten Erhalter bewahrt bleiben, und daß die Universität in voller Freiheit die Wahrheit erforschen und lehren möge. Nach einer Rede des Oberbaudirektors Kriesche-Weimar und des Architekten Professors Theodor Fischer-München fand ein Rundgang durch die Räume des neuen Universitätsgebäudes statt.

Im festlich geschmückten Saale des Volkshauses, der bis zum letzten Platze gefüllt war, fand gestern nachmittag unter Leitung des Musikdirektors Professors Friß Stein das akademische Festkonzert statt, dessen Höhepunkt die Neunte Symphonie von Beethoven bildete. — Abends 8 Uhr begann im Festzelt der Rasenmühle die Begrüßung der eingetroffenen Gäste, die nach Tausenden zählten. Der Prorektor der Universität, Professor Dr. Delbrück, nahm zuerst das Wort, um ein Hoch auf Alt-Jena auszubringen, in das die Anwesenden begeistert einstimmten, die danach das Lied »Stoßt an, Jena soll leben« sangen. Darauf begrüßte der Oberbürgermeister Singer-Jena die Gäste und schloß mit einem Hoch auf die alma mater, worauf die Musik »Gaudeamus igitur« intonierte. Das Fest dehnte sich bis nach Mitternacht aus.

Die Hauptfeier des Universitätsjubiläums begann am 31. Juli morgens 9 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Stadtkirche, in der zu beiden Seiten des Altars die Chargierten der akademischen Verbindungen, das Präsidium des Landtages, die Vertreter der Ministerien der Erhalterstaaten, sämtlicher Staats- und städtischen Behörden, sowie der Lehrkörper der Universität Platz genommen hatten. Um 9 Uhr betraten unter Orgellang Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog von Sachsen-Weimar und der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Ihre Hoheiten der Herzog von Sachsen-Altenburg und der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, sowie Seine Durchlaucht der Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen die Kirche, am Eingange von dem Kurator der Universität und dem derzeitigen Prorektor begrüßt. Nach Chorgesang und Gebet begann Professor Thimmel die Festpredigt mit einem Rückblick auf die Gründung der Universität und einer Würdigung des Gründers Johann Friedrich. — Nach der Feier begaben sich die Fürstlichen Herrschaften in offenem Wagen nach dem Schloß im Prinzessinnengarten.

*** Handelshochschule in Leipzig.** — Aus dem soeben erschienenen Vorlesungsverzeichnis ersieht man, daß Kaufleuten, die eine erweiterte und wissenschaftlich vertiefte kaufmännische Bildung anstreben, hierzu auch im nächsten Wintersemester auf der Leipziger Handelshochschule reiche Gelegenheit geboten wird. Von den Universitätsvorlesungen und kaufmännischen Übungen mögen hier genannt sein: Allgemeine und spezielle Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen, Handelsgeschichte, Einführung in die Rechtswissenschaft, Handels-, Wechsel- und Seerecht, Deutsches Verwaltungsrecht, Gewerberecht, Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsrecht, Völkerrecht, Geographie des Welthandels, spezielle Verkehrsgeographie, Gemische und mechanische Technologie mit Exkursionen, kunstgewerbliche Vorträge, Buchführung, Handelsbetriebslehre, Korrespondenz und Kontocarbeiten, kaufmännische und politische Arithmetik und ein zusammenfassender Kursus in einem Musterkontor. Für die Absolventen der Handelshochschule soll auch in diesem Wintersemester ein Kursus zur Ausbildung von Bücherrevisoren mit abschließender staatlicher Prüfung eingerichtet werden. Die Bibliotheken der Universität, der Handelskammer und der Öffentlichen Handelslehranstalt, sowie die Akademische Lesehalle, stehen den Studierenden der Handelshochschule zur Verfügung. — Auskunft erteilt der Studiendirektor Herr Hofrat Professor Raydt, Leipzig, Schulstraße 1.

Internationaler Handelskammer-Kongreß in Prag. — Der Internationale Kongreß der Handelskammern und der kaufmännischen und industriellen Vereine, der 1905 in Bütlich und 1906 in Mailand seine erste und zweite Tagung abhielt, wird zum dritten Male in der Zeit vom 5. bis zum 10. September 1908 in Prag tagen.

Für die Verhandlungen sind folgende Gegenstände in Aussicht genommen: A) 1. Der Wechsel und andere Handelspapiere (effets négociables); Mittel, ihnen einen internationalen Umlauf zu sichern. 2. Zollförmlichkeiten und Mittel, sie zu vereinfachen. 3. Zollstatistik; internationale Regelung für ihre Gliederung und ihre Benennungen. 4. Festlegung des Osterfestes. B) In zweiter Linie: 1. Zusammenfassung der Handelsgebräuche. 2. Regelung der Ausstellungen. 3. Handelsauskünfte.

Zugelassen zum Kongreß sind die Vertreter aller gesetzlich zur Vertretung von Handel und Industrie berufenen Körperschaften und der freien kaufmännischen und industriellen Vereine, ferner